

DER NEUE **tipp** **Zweimal im Monat in jeden Haushalt**

Der Neue TIPP 22/18
Mittwoch, 21.11.2018

Sonderseiten: Großes TIPP Weihnachtsgewinnspiel 1. Runde

Sonderseiten: Automobil

Sonderseiten: Bauen & Wohnen

Großer Kleinanzeigenteil

Der Neue TIPP - Dieselstraße 7 - 63755 Alzenau - 0 60 23 / 50 49 3-0 - www.derneuetipp.de

Wenn Dein Wunsch der Letzte ist

Wunsch am Horizont e.V.



Unvergessliche Momente erfüllen

Wünsche und Träume haben wir alle zu jedem Lebensabschnitt und vermeintlich lange Zeit dafür sowieso. Schließlich ist morgen auch noch ein Tag oder übermorgen, später vielleicht. Kennen Sie das? Wenn ich mal mehr Zeit und Geld habe, dann ...; wenn die Kinder mal groß sind, dann...; wenn ich mal in Rente bin, dann...; Gründe zum Aufschieben sind schnell gefunden, das kennen wir alle doch recht gut.

Kein Wunder, da ist unser Alltag meist voll von Verpflichtungen und Herausforderungen die gestemmt werden wollen und nicht immer geht uns das einfach von der Hand. Die Balance zu halten, gleicht manchmal einem Drahtseilakt und das Leben geht oftmals ungeahnte Wege. Manchmal geht es mehr bergauf als wir es uns hätten träumen las-

sen, manchmal aber auch steil bergab. Auch das kennt jeder von uns. Sicher sind Sie auch schon über so manche Lebenskrise gestolpert, haben sich im Anschluss den Staub abgeklopft und sind wieder aufgestanden. „Shit happens“, so ist das Leben nunmal. Unberechenbar, aber dennoch voller Möglichkeiten, genau das macht es doch auch so lebenswert und wertvoll, weil wir eben nicht wissen was morgen an unsere Tür klopft. Was aber, wenn es der Tod ist? Was, wenn plötzlich so wenig Zeit übrig ist, aber noch so viele Wünsche offen sind? Zu akzeptieren, dass unsere Zeit hier begrenzt ist ist keine einfache Sache, wer setzt sich schon gerne mit seiner eigenen Sterblichkeit auseinander. Früher oder später kommen wir aber nicht drum herum, denn

eins ist sicher: Lebend kommt hier niemand von uns raus, das Leben ist am Ende nun einmal lebensgefährlich. Vielleicht ist das jetzt auch gar nicht so ein großer Schock für Sie. Vielleicht gab es schon Situationen in Ihrem Leben, durch die diese Tatsache angenommen werden konnte. Wir wollen uns hier und heute auch nicht mit dem Thema des Annehmens beschäftigen und schon gar nicht deprimieren. Wir wollen sensibilisieren, aufmerksam machen, ein Tabu brechen, für ein Thema, das uns alle angeht. Den letzten Wunsch. Genau diesem Thema hat sich der Schöllkripper Verein „Wunsch am Horizont“ gewidmet. Wir haben in einem intensiven Gespräch, mit der Gründerin des Vereins, sehr viel erfahren, über Beweggründe, die Betroffenen und Her-

zenswünsche. Dies möchten wir heute an Sie liebe Leserinnen & Lesern weitergeben, da wird von der Wichtigkeit dieses Themas berührt und überzeugt sind. Aber lesen Sie selbst.

Vom Herzenswunsch zur Wirklichkeit

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne....“ (Stufen von Hermann Hesse). Gerade einmal vor vier Jahren gründete sich der Verein „Wunsch am Horizont“, wie wir von der Initiatorin Barbara Amrhein-Krug erfahren. Sie erzählt uns wie in ihr schon viele Jahre lang der Wunsch reifte unheilbar kranken Erwachsenen letzte Wünsche zu erfüllen. Den Grundstein dafür legte ein persönliches Erlebnis. Als vor über 46 Jahren ihr Onkel verstarb hatte sie bereits, zu diesem Zeitpunkt, den Gedanken: »Man hätte bestimmt noch viele Dinge gemeinsam tun können«. „Zu dieser Zeit ist man aber ganz anders mit Krankheit oder dem Thema sterben umgegangen. Dennoch hat mich mein Wunsch schon mein ganzes Leben lang begleitet und ist zu einem Herzens-Weg gereift“, so die Gründerin. 2014 war es dann soweit, mit acht ambitionierten Frauen gründete Barbara Amrhein-Krug den Verein „Wunsch am Horizont“.

Von der Vision zur Tatkraft

Mit viel Begeisterung starteten die Gründerinnen des Vereins. Am Anfang wurde viel gebastelt, man kann sogar sagen, dass erste Geld für diese Vision wurde hauptsächlich „erbastelt“ und damit ging's auf die Weihnachtsmärkte. Nicht nur Spenden sammeln stand im Fokus, auch aufmerksam machen wurde immer wichtiger. 2015 erfüllte sich für den Verein den Traum eines eigenen Wunschmobils. Ein gespen- deteter Rettungswagen wurde in mehr als 100 Stunden Arbeit von Max Schellenberg & Anna Sievering (Auszubildende der Firma Kunzmann) liebevoll

zum Wunschmobil umgestaltet. Am Ende beklebte die Firma Visuelle Werbung aus Alzenau den Rettungswagen noch.

Ab sofort war das Wunschmobil im Einsatz und bot dem Verein die Möglichkeit Menschen, die noch einmal einen besonderen Ort besuchen wollten, oder Ihren Lieblingsverein, oder den Liebblingssänger erleben wollten, sie kostenfrei und sicher zu befördern, ganz gleich ob im Liegendtransport oder sitzend. In der kurzen Zeitspanne, von der Gründung bis zum heutigen Tag, konnte die Organisation insgesamt 51 Wünsche erfüllen, organisiert wurden über 60! „Leider spielt die Zeit gegen uns und manchmal konnte eine Wunscherfüllung daher nicht ganz vollzogen werden. Aber alleine schon der Gedanke »Ich werde hier ernst genommen« ist für den sterbenden Menschen eine unglaubliche Erleichterung und Unterstützung“, so Amrhein-Krug. Im Gespräch mit der Gründerin erfahren wir auch, dass der Verein deutschlandweit mit der Einzige ist, der versucht wirklich alle Wünsche zu erfüllen und das so unbürokratisch wie irgend möglich. Die einzigen Kriterien sind: Der/Die Wünschende muss in Deutschland leben, unheilbar erkrankt sein, mit einer ca. Lebenserwartung von 1 ½ Jahren.

Wünsche – so individuell wie jeder Mensch

Das Gefühl etwas nicht erlebt, nicht gelebt zu haben oder offene Wünsche an sich, kennt jeder von uns und so individuell wie jeder einzelne, sind auch die Wünsche. Sie reichen von ganz kleinen, ja auch alltäglichem, bis zu größeren Ereignissen. Erfüllt wurden bisher beispielsweise Dinge wie:

- Noch einmal an meine Arbeitsstelle
- Kinobesuch mit anschließendem Sushi-Essen
- Einen Wolf streicheln
- Den Bruder kennenlernen
- Eine Fahrt mit dem Heiß-

luftballon

- Die Hochzeit des Sohnes erleben
- Einmal Fliegen
- Einmal in den Opel Zoo
- Noch einmal in die Alpen
- Ein Trikot von Frank Ribéry
- Noch einmal Rosen riechen
- Einmal mit dem weißen Hai schwimmen
- Noch einmal die Tochter sehen
- Noch einmal nach Hause kommen

„Ganz gleich wie der Wunsch aussehen mag wir versuchen jeden zu erfüllen, bisher mussten wir glücklicherweise auch noch keinen ablehnen. Selbst bei Wünschen bei denen wir man am Anfang nicht wissen ob alles so gelingt, am Ende hat sich immer alles zusammengefügt.

Wir sind so oft berührt und einfach unglaublich dankbar dafür!“, so die Gründerin auf die Frage welche Wünsche erfüllt werden. Wenn Sie nun vielleicht einen Menschen in Ihrem Umfeld kennen, für den Sie Informationen zur Wunscherfüllung abfragen oder einen Wunsch anmelden möchten, können Sie dies sehr gerne auf der Homepage des Vereins tun: www.wunsch-am-horizont.de

Unter der Rubrik Wunsch-anfrage hat man die Möglichkeit eine Kontaktanfrage auszufüllen und den Wunscherfassungsbogen auszufüllen. Selbstverständlich werden alle Daten höchst vertraulich behandelt und die Organisatoren werden sich nach Eingang Ihrer Anfrage schnellstmöglich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Auch in diesem Jahr startet „Wunsch am Horizont“, bereits zum dritten Mal, einen SPENDENMARATHON. Seit 11.11.2018, noch bis zum 12.12.2018, werden in ca. 50 Geschäften unseres Erscheinungsgebietes Spendenboxen aufgestellt, hier kann jeder der möchte den Verein finanziell unterstützen kann. Auf der Website [horizont.de finden Sie dazu nähere Informationen, u. a. wo Sie die Spendenbox finden. Gerne erhalten Sie ab einer Spende über 20,- Euro auch eine Spendenquittung. Dazu tragen Sie sich bitte in die Spendenliste ein, die in den Geschäften ausliegt. Die Spendenquittung wird Ihnen bis spätestens Ende Januar 2019 übersandt.](http://www.wunsch-am-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Es geht aber nicht nur darum etwas zu geben, es geht um die Gegenseitigkeit. „Uns ist es wichtig, eine Kultur von geben & nehmen zu pflegen“, so die Sprecherin der Organisation. Wie auch in den letzten beiden Jahren haben sich die Organisatoren wieder ein ganz besonderes Dankeschön für die Spender ausgedacht. Ab



Wunderschönes Dankeschön

einem Spendenbetrag von 10,- Euro gibt es in diesem Jahr das beliebte Kochbuch „Unsere Lieblings-Rezepte“ - Ideen aus dem Garten -. Lassen Sie sich von den liebevoll gestalteten Seiten überraschen. Zu finden sind viele Rezepte und Anregungen, von herzhaften bis süßen Leckereien, über kreatives bis hin zu gesundem, ist für jeden etwas ausgedrückt. Selbstverständlich werden alle Daten höchst vertraulich behandelt und die Organisatoren werden sich nach Eingang Ihrer Anfrage schnellstmöglich mit Ihnen in Verbindung setzen. Auch in diesem Jahr startet „Wunsch am Horizont“, bereits zum dritten Mal, einen SPENDENMARATHON. Seit 11.11.2018, noch bis zum 12.12.2018, werden in ca. 50 Geschäften unseres Erscheinungsgebietes Spendenboxen aufgestellt, hier kann jeder der möchte den Verein finanziell unterstützen kann. Auf der Website [Engel aus Naturmaterialien. Dieser wird Ihnen persönlich vorbeigebracht. Damit möchte „Wunsch am Horizont“ seine Dankbarkeit auszudrücken. Es wird um Verständnis gebeten, dass die Engel „zwischen den Jahren“ ausgefahren werden. Gerne können Sie den Engel aber auch zuvor selber in der Geschäftsstelle abholen. Bitte vereinbaren Sie dafür telefonisch einen Abholtermin.](http://www.wunsch-am-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Spender haben selbstverständlich auch die Möglichkeit per Überweisung, mit dem Hinweis „Spendenmarathon“ und der Angabe der Adresse, dabei zu sein. Die Adresse ist wichtig, damit der Spender sein Dankeschön erhält.

Die Bankverbindung lautet: Kontoinhaber Wunsch am Horizont e.V.

**IBAN: DE60 7956 2514 0001 4585 40
BIC: GENODEFI331
bei der Raiffeisenbank Aschaffenburg e.G.**

Helfen Sie, Wünsche zu erfüllen!

Um Menschen, in der letzten Lebensphase, einen besonderen Wunsch zu erfüllen ist der Verein auf ehrenamtliche Mitarbeit und finanzielle Unterstützung angewiesen.

Sein Sie dabei und unterstützen Sie den Verein „Wunsch am Horizont“ mit Ihren Möglichkeiten. Manpower wird auch immer benötigt, wie uns Barbara Amrhein-Krug verrät. Händeringend werden Menschen gesucht, die bereit sind einen Teil ihrer Zeit Menschen zu widmen, die keine Zeit mehr haben.

Folgende Unterstützung wird derzeit benötigt: Büro/ Organisation, Wunscherfüllungs-Organisation, flexibler Fahrer/in und Beifahrer/in sowie Standpersonal an den Informationsständen und Pflegekräfte. Wer sich hier gerne mit einbringen möchte braucht kein Mitglied im Verein zu werden. Das Motto ist: Jeder kann sich mit einbringen, wie er das möchte,



Letzter Wunsch – eine Heißluftballonfahrt

wie es seine Zeit erlaubt und es ihm Spaß macht. Interessierte können sich sehr gerne unter Telefon 06024 6383988 oder per E-Mail: info@wunsch-am-horizont.de an Barbara Amrhein-Krug wenden.

Stimmen zu

„Wunsch am Horizont“ bereitet Sterbenden ein von Herzen kommendes Geschenk, welches ihnen ermöglicht, ohne Reue den Tod zu überwinden. Sie begleiten diesen Prozess mit ihrer eigenen bewussten Vision, ihrem Mitgefühl, ihrer Liebe und Authentizität.“

Bronnie Ware, Autorin (5 Dinge die Sterbende am meisten bereuen)

„Irgendwie war jeder Moment ein besonderer. Es gab so viele warme Momente, so viel Glück, Lachen, vergessen können, staunen und vieles mehr.“ Pflegekraft Gaby, Hospiz Alzenau

„Wir möchten uns sehr herzlich für die unkomplizierte, spontane und sehr sehr engagierte kollegiale Zusammenarbeit bedanken. Sie haben mit einer perfekt organisierten Heißluftballonfahrt, einer von uns begleiteten Dame, ein unvergessliches wunderschönes Erlebnis gemeinsam mit ihrer Familie ermöglicht.“ Ökumenischer Hospizverein Vorderer Odenwald e.V.

„An Tagen, an denen das Leben unüberwindbar erscheint und der Alltag, ob

meiner prekären Gesundheitssituation und Konstitution, immer schwerer wie gleichermaßen beschwerlicher wird, habe ich das Gefühl – aller Hilfe zum Trotz – zunehmend haltloser in tiefen Dunkel zu verschwenden. Es ist eine dichte, lichtlose Dunkelheit, die schnell zur Finsternis reift, die auch die letzten Funken Hoffnung auf Besserung zu löschen droht. In dem Moment tastet eine Hand nach mir, legt mir selbige beruhigend auf den Arm und beginnt mich zu führen: nach wenigen Metern entdecke ich einen winzigen Lichtpunkt, der einem Stern gleich die Dunkelheit durchbricht. Mit jedem Schritt wächst der Stern, wird zum Horizont der Licht schenkt. Gemeinsam gehen wir dem Licht am Horizont entgegen bis die Finsternis gänzlich hinter uns liegt. Schließlich treten wir hinaus in die wohlige umgebende Wärme des Sonnenaufgangs, dessen gleißendes Licht sich über ein wunderbares Bergpanorama ergießt. Die Alpen nehmen mich auf in ihre schneebedeckte Geborgenheit und schenken mir neue Lebenskraft: ein langgehegter verloren geglaubter Wunsch ist in Erfüllung gegangen: Ich stehe mit all meinen Gebrechen auf einem Hochplateau und meine Lieben um mich herum, ich habe meinen Herzenswunsch am Horizont gefunden und mit ihm die Kraft den nächsten Schritt zu tun.“ Corla Bauer